

Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 33

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle René Munari.

Garten, Boule-Spiel, Bar.

BERNER KUNSTMUSEUM

Kunstschätze Graubündens und Englische Malerei seit 1900 aus der Tate Gallery, London. — Geöffnet 10—12 Uhr und 14—17.45 Uhr, Sonntags bis 17 Uhr.

KUNSTHALLE BERN

Am Samstag, den 3. August, 16.30 Uhr, fand in der Kunsthalle die Eröffnung der

Ausstellung moderner holländischer Malerei und Plastik statt.

Beginnend mit einigen frühern Bildern von Goghs bietet die Schau einen kontinuierlichen Ueberblick über das holländische Kunstschaffen bis auf unsere Tage. Die Ausstellung steht unter dem Patronat von Bundesrat Dr. Etter und Minister Bosch, Ritter von Rosenthal, holländischer Gesandter in der Schweiz.

Da die Ausstellung noch in weitem Städten des Auslandes gezeigt wird, kann sie nur für die Dauer von 3 Wochen in Bern bleiben.

BERNER WANDERWEGE

Infolge ungünstiger Witterung wird die auf den 11. August angesetzt gewesene Wanderung Därstetten—Weissenburgbad—Oberstockensee—Erlenbach auf den 18. August verschoben.

Wanderleiter: E. Genge, Erlenbach.

Adm. Leiter: E. Kämpf, Bern.

Marschdauer: ca. 6 Stunden.

Hinfahrt:

Bern HB (Perron II, Geleise 2) ab 6.35 Uhr
Därstetten an 8.12 Uhr

Rückfahrt:

Erlenbach i. Simmental ab 19.22 Uhr
Bern HB an 20.25 Uhr

Billettpreis: Fr. 7.—.

Teilnehmer, die mit andern Fahrausweisen als mit dem Kollektivbillet reisen, zahlen dem adm. Wanderleiter unaufgefordert 70 Rp. Propagandazuschlag, der auch im obigen Billettpreis inbegriffen ist.

Programme im Reisebureau SBB im Bahnhof Bern.

Die auf 1. September angesetzte Wanderung auf den Selibühl muss wegen Fehlens genügender Postautos ausfallen. An ihre Stelle tritt eine Wanderung von Freiburg nach Schwarzenburg.

Jeden Montag

grosser

Wunsch-Abend

im

KURSAAL BERN



Gute Herrenkleider



SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

Von jeher
vorteilhaft

Wasserwerksgasse 17 (Matte)
Telephon 22612



Am Sonntag

macht die Mutter ein herrliches Dessert mit dem neuen Crème- und Puddingpulver „sowieso“. Schon bald wird das „sowieso“ ebenso beliebt sein wie das „mords-guet“ (Schweizkäse (1/2 Fett)).

Das Auge ist der Spiegel Ihrer Seele!

Ihr Heim aber ist der Spiegel Ihrer Persönlichkeit. Es kann und darf Ihnen nicht gleichgültig sein, in welchem Milieu Sie leben und wie die Umgebung gestaltet ist, die der Rahmen Ihres Daseins bildet. So, wie schlechtes Wetter uns deprimiert, so betrübt uns ein freudloses Heim. Sonnenschein aber belebt unser Gemüt und schönes Wohnen steigert unser Lebensgefühl. Es sei darum auch Ihr Ziel, ein schönes, gediegenes Heim zu besitzen und Möbel Ihr eigen zu nennen, die Ihnen täglich aufs Neue Freude bereiten. Den Weg zur Erfüllung dieses Wunsches zeigen wir Ihnen gerne, denn wir haben Ihnen unter der Devise: «Schön wohnen leicht gemacht» ganz neue Vorschläge zu unterbreiten, die Ihnen Möglichkeiten und Vorteile zeigen, wie auch Sie — wenn nötig mit erstaunlich bescheidenen Mitteln — zu einer individuellen und persönlichen Wohnungsausstattung kommen können. Unser Möbel-Vorzahlungsabkommen gibt Ihnen Gelegenheit, auf vorteilhafter Basis Besitzer jener Möbel zu werden, die allen Ihren Wünschen entsprechen. Verlangen Sie heute noch in einer unserer Filialen in Zürich, Basel oder Bern oder direkt von der Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister AG, in Suhr bei Aarau die aufschlussreiche und hochinteressante Broschüre: «Viele Aehren geben auch eine Garbe». Sie erhalten diese reizend illustrierte

Schrift gratis und unverbindlich per Post zugestellt. Auch der Besuch unserer Ausstellung verpflichtet Sie zu nichts. Darum prüfen Sie alles und urteilen Sie selbst, ob der Weg, den wir Ihnen zeigen, nicht nur materiellen Gewinn bringt, sondern auch der richtige Weg ist, der Sie in ein vorbildliches Heim führt und dadurch Ihr Lebensglück erhöht.

Gute Rechner, die über genügend Geldmittel verfügen und die mit Zahlen umzugehen verstehen, wissen auch den namhaften Gewinn einer 5prozentigen Verzinsung ihres Geldes zu schätzen.

Gerade die Käufer aus vermögenden Kreisen benutzen deshalb das beliebte Vorzahlungsabkommen als sinnvolle Kapitalanlage, um sich durch freiwillige Einzahlungen sozusagen «unmerklich» ihre Wohnungs-Einrichtung zu erwerben.

Zudem wissen alle, die im Bilde sind, sehr gut, dass eine kurzfristige Möbelleieferung in unserer Zeit, da viele Fabriken auf 6, 10, 12 Monate hinaus völlig ausverkauft sind, leider sehr oft überhaupt nicht möglich ist. Aus diesem Grunde sichern sich viele Möbelinteressenten ihre Wohnungseinrichtung jetzt schon in einer derjenigen Firmen, die über genügende Lager erstklassiger Möbel verfügen, die noch rasch und zuverlässig liefern können und die den über-

aus wertvollen Vorteil einer grossen Auswahl bieten. Zu ihnen gehört in erster Linie die Möbel-Pfister AG., die führende Einrichtungsfirma unseres Landes.

Allen jungen Leuten, die klug und wirtschaftlich denken, die ihre Aussteuer aus dem laudenden Verdienst fast unmerklich anschaffen und die später sorgen- und schuldenfrei in den Ehestand treten wollen, sei deshalb die Lektüre der hübsch illustrierten Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe» warm empfohlen.

GUTSCHEIN

Ausschneiden und einsenden an die Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister AG. in Suhr bei Aarau.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die illustrierte Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe».

Name:
Beruf:
Strasse:
Wohnort: